



## 2. HALBJAHRESBERICHT 2016

Vorgelegt zum 16. Dezember 2016

### Vereinsverwaltung/Funktionärstätigkeit

Der Kassier Franz Krenn (Zahlungen, Kontenbewegungen) nimmt seine Tätigkeit in grundsätzlicher Abstimmung mit dem Finanzreferenten Hans-Peter Kunz war.

Am 15. September wurde in Kitzbühel die 79. Vorstandsberatung durchgeführt.

Aufgrund des Wechsels des Vorsitzenden im Österreichischen Arbeitskreis Schneesport an Schulen und Hochschulen (ÖAKS) wird der Verband nun durch FI Prof. Mag. Gerhard Angerer (statt FI Prof. Mag. Konrad Berchtold) vertreten.

**Der Vereins-Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden. Im Vorstand stand ein personeller Wechsel (FI Prof. Mag. Gerhard Angerer) an.**

### Allgemeine Finanzgebarung

Der **aktuelle Stand der Interski-Austria Konten**: **Vereinskonto** - IBAN AT90 1200 0515 1669 9814: **17.864,68 Euro** **Konto Kongress-Förderung** - IBAN AT28 1200 0100 0845 0842: **3.317,71 Euro** **Durchgangskonto Kongressreisen, Ausrüstung** - AT70 1200 0100 0845 1444: **10.257,81 Euro** **Handkassa** (bar bei Kassier): **684,04 EUR**

Das **Exekutionsverfahren** gegen Andrea Nemluwil zur Einbringung von 46.137 Euro ergibt **laufend – allerdings weiterhin geringe - Zahlungen**.

Für die Abrechnung der Teilnahme von INTERSKI-AUSTRIA am Interski Kongress 2015 standen **eigene Konten** (AT28 12000 10008 450842: Abrechnung der Sportförderung; AT70 12000 10008 451444: Durchgangskonto für Delegationsteilnehmer der Verbände) zur Verfügung. Die Abrechnung zur Förderung wurde fristgemäß vorgelegt und wird im Sportministerium/Bundesbuchhaltungsagentur geprüft.

Die **Förderung 2016** wurde vom Sportministerium (SPORT-704.410/0035-V/4/2016) für das Kalenderjahr 2016 in der Höhe von 6.000 Euro gewährt und davon 5.000 Euro als erste Rate auf das Konto überwiesen. Der Bundeszu-

schuss wurde erstmalig Interski-Austria als Projekt "Koordination des Schneesportlehrwesens in Österreich (Kommunikations/Informationsstelle)" und als Förderungsansuchen gemäß § 20 Abs. 2 Z. 8 des BSFG 2013 gewährt und ist in einer Höhe von 1.200 Euro den Büroaufwandskosten zugeordnet und insgesamt 4.800 Euro können für die Ausrichtung einer Tagung Schneesport (Ski)lehrwesen Verwendung finden.

Durch die einvernehmliche Veränderung des Veranstaltungstermins in Kitzbühel auf den 21. und 22. April 2017 ist um Fristerstreckung angesucht worden.

**Die Finanzen des Vereins INTERSKI-AUSTRIA sind ausgeglichen. Einige vorgelegte Anrechnungen zu gewährten Förderungen sind ausständig.**

## **Bewerbung der Stadt Kitzbühel als Ausrichtungsort für den Internationalen Interskikongress 2023**

---

Interski-Austria hat sich in mehreren Beratungen mit der Bewerbung der Stadt Kitzbühel als Ausrichtungsort für den Internationalen Interskikongress 2023 auseinandergesetzt und eine positive Entscheidung getroffen.

Als unbedingte „Vorteile von Kitzbühel“ sind anzusehen:

- Sportinfrastruktur (Demopiste, Einfahrpiste, Terrain Park, Nordic Center)
- Alle Seminar- & Kongressräume; ressourcenschonende Nachnutzung der Hahnenkamm-Rennen Infrastruktur (zB Kitz Race Club mit 1.500 Personen Kapazität, 16 Tagungsräume mit Kapazität ab 24 bis zu 400 Personen)
- Die internationale Erreichbarkeit
- Die kompakte, zentrale Lage der Veranstaltungsstätten
- Die eventerprobte Destination für Sportgroßveranstaltungen
- myInterski Kongress (Individualisierung für Athleten und Teilnehmer; State of the Art implementation; Gratis Highspeed WLAN)
- Gesamtes Skigebiet

Die Präsidentin des Tourismus Kitzbühel erläutert, dass die Stadt bereits individuelle Förderungsansuchen an die Gebietskörperschaften gerichtet habe.

Interski-Austria legt einvernehmlich mit der Stadt Kitzbühel die weitere Vorgangsweise unter Federführung von Interski-Austria fest.

Der Generalsekretär von Interski-International, Peter Mall, bestärkte Interski-Austria in seinem Vorhaben, für den Kongress 2023 zu kandidieren und nennt eine noch 2017 vorgesehene „Inspektion“, wobei er auf die Entwicklung eines eigenen **Interski-International-Bidbooks** verweist.

Interski-Austria misst einer guten Bewerbung im Rahmen des Kongresses in Pamporovo besondere Bedeutung zu. Die Region Kitzbühel sollte vor allem mit seinem Weltruf als Skidestination punkten können.

## Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)

---

INTERSKI-AUSTRIA wirkt an der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen) weiterhin mit.

Nachdem im Frühjahr die Auszahlung der Fördermittel für die Servicestelle unterbrochen und ein Fortbestand ungewiss war, hat es am 1.9.2016 im Sportministerium erneut eine Sitzung zur weiteren inhaltlichen Ausrichtung der Servicestelle gegeben. Anwesend waren seitens Interski Austria Präs. Dr. Redl, Dr. Molecz und Herr Cerny sowie Mag. Schermann als Vertreter des Ministerbüros und der zuständige Abteilungsleiter Mag. Charour.

Es bestand Einvernehmen über die Fortführung der Servicestelle zumindest bis Ende März 2017 bei gleichzeitiger Übereinkunft hinsichtlich wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkte: Diese werden im Bereich des crowd funding (Spendenbox im Umfeld von Seilbahnkassen), der Einführung einer WISPOWO-Card (Spezialangebote für Schüler/innen auf Wintersportwochen), der Adaptierung von Lehrbehelfen und der Herstellung einer 10teiligen Videoreihe rund um den Themenkomplex schulische Wintersportwochen liegen. Daneben sollen die bisherigen Aktivitäten weitergeführt werden. Außerdem soll das politische Lobbying insbesondere in den „Problemregionen“ verstärkt werden.

**Interski-Austria beendet seine Rolle als Träger der Servicestelle Wintersportwochen mit 31. März 2017.** Alle notwendigen Maßnahmen (Einvernehmliche Lösung bzw Kündigung des Dienstverhältnisses zu Projektmanager Marco Cerny; Auflösung des Untermietverhältnisses, Änderung von Vereinbarungen für Telefon, etc).

Dem Sportministerium wurde bereits in einer Besprechung mitgeteilt, dass diese Entwicklung – unbeschadet dessen, dass die Tätigkeit der Servicestelle geschätzt wird – vorgesehen sein wird.

Interski-Austria empfiehlt, einen Trägerverein zu gründen, der in den Statuten entsprechend auf die Zielsetzungen abstellt (hier wäre zu prüfen, wie „Vermittlungen“ und „Crowd Funding“ aufgenommen werden können, ohne einen Konflikt mit Gemeinnützigkeit bzw Körperschaftssteuer auszulösen). Interski-Austria erachtet es für außerordentlich dringend, diese Entwicklung dem Lenkungsausschuss vorzulegen, um allfällige andere Konstruktionen für die Zukunft dort anzubahnen.

**INTERSKI-AUSTRIA beteiligt sich an der Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen) als Förderungsnehmer und Arbeitgeber im Rahmen der „Servicestelle Wintersportwochen“.**